

Juso Baselland sprechen sich gegen Auftritt von Xavier Naidoo aus

BASEL. Am 7. Juli singt Xavier Naidoo an der Summerstage im Park im Grünen. Die Juso Baselland wollen den Auftritt des Sängers verhindern.

Verschwörungstheorien, Antisemitismus, Homophobie – aus Xavier Naidoods Liedern wurde in den vergangenen zwanzig Jahren so manches herausgehört. So auch in seinem neuen Song «Marionetten», der heftige Kritik auslöst.

Am 7. Juli tritt der deutsche Sänger mit den Söhnen Mannheims an der Summerstage im Park im Grünen auf. Thomas Dürr, CEO der Veranstalterin Act Entertainment AG, ist entsetzt über den ganzen Rummel um den Sänger: «Ich finde es schlimm, dass man Künstler, die nicht im Einheitsbrei mit schwimmen, mundtot machen will.» Es gebe keine Grundlage, das Lied zu verbieten oder seinen Auftritt an der Summerstage abzusagen.

Was für den Sänger kriti-

ches Hinterfragen ist, ist für die Juso Baselland Hetze. «Wir setzen uns für Meinungsfreiheit ein. Doch diese hört auf, wo gezielte Hetze gegen spezifische Volksgruppen betrieben wird», sagt Ronja Jansen, Co-Präsidentin der Juso Baselland. Die Juso sprechen sich via Facebook aufgrund der aktuellen Geschehnisse und Naidoods Reichweite gegen dessen Auftritt an der Summerstage aus. «Wir wollen auf diesen Missstand aufmerksam machen», sagt die 22-Jährige. ROB



Xavier Naidoo steht mit seinem Lied «Marionetten» in der Kritik. KEY